



DSAG-Kongress 2010

SAP – über Landesgrenzen hinweg

Seit dem Beitritt der Schweizer SAP User Groups 2005 ist die DSAG zur wirklich deutschsprachigen SAP-Anwendergruppe geworden. Die DSAG e.V. versteht sich als unabhängige Interessenvertretung aller SAP-Anwender in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Ziel ist es, darauf hinzuwirken, dass bedarfsgerechte SAP-Lösungen geschaffen werden, sowie den Erfahrungs- und Informationsaustausch sowohl der SAP-Kunden untereinander als auch mit SAP zu fördern. Vom 11. bis 13. Oktober findet unter dem Motto «Treffpunkt Realität» der diesjährige Jahreskongress der DSAG im Congress

Center Leipzig statt. Zur grössten europäischen SAP-Anwender-tagung werden rund 3500 Teilnehmer und über 160 Ausstellungenpartner erwartet. Im Mittelpunkt steht das Verhältnis von Kundenbedürfnissen und SAP-Leistungen. Denn nicht alles, was technisch möglich ist, entspricht den Bedürfnissen der Anwender. In Leipzig werden Fragen erörtert wie: Welche Technologien werden tatsächlich einsetzbar sein? Welche Lösungen wird das Business für seine Prozesse brauchen? Und nicht zuletzt: Welche Servicemodelle werden zukünftig benötigt?

___ **Infos:** www.dsag-ev.ch

Swiss ICT Forum 2011

Das diesjährige «Swiss ICT Forum» am 18. Oktober im KKL Kultur- und Kongresszentrum Luzern bietet den Teilnehmenden diverse Plattformen, um sich mit Themen und Trends des ICT-Sektors auseinanderzusetzen. Ein Programm-Highlight bildet die von der Osec organisierte «ICT-Exportbühne». Dabei handelt es sich um eine kompakte und praxisnahe Informationsplattform mit dem Ziel, der schweizerischen ICT-Branche international mehr Gewicht zu verleihen und Schweizer Firmen beim Auf- und Ausbau ihrer Auslandsaktivitäten zu unterstützen. Auch für Jungunternehmerinnen und -unternehmer bildet das «Swiss ICT Forum» eine Kontaktplattform. So führt die KTI (Kommission für Technologie und Innovation) ein «CTI Entrepreneurs' Round Table» durch, um mit erfolgreichen Unternehmerpersönlichkeiten Erfahrungen auszutauschen. Ausserdem werden am Forum die Swiss ICT Awards 2011 verliehen, elf Finalisten sind nominiert.

___ **Infos:** www.swissict.ch

Best of Social Media

Die Nachrichtenagentur presstext lädt am 28. September zur Social Media Convention in Zürich ein. Auf diesem Business-Meeting präsentieren erfahrene Social-Media-Experten Trends und Erfolgsbeispiele aus der Welt von Facebook, Twitter & Youtube und geben praktische Tipps für die Umsetzung von Social-Media-Projekten. Unternehmenskommunikation in Zeiten von Web 2.0, die Heraus-

forderungen für die Unternehmensorganisation, strategische Fragen rund um Markenführung, Community und Reputation Management: Die Bandbreite der Themen ist vielfältig. Alle, die verstärkt in Social-Media-Kanäle investieren wollen, erhalten den richtigen Fahrplan durch das soziale Web.

___ **Infos:** www.presstext.com/convention-zuerich

Schweizer KMU-Tag 2011

Der Schweizer KMU-Tag widmet sich am 28. Oktober in der Olma/St.Gallen dem Thema «KMU und Kreativität – vom Wert des Querdenkens». Referieren werden unter anderem Sita Mazumder, Daniel Frei, Manfred Spitzer, Frank M. Rinderknecht, Urs Widmer und Karl Rabeder. Die Veranstalter, das Institut für Klein- und Mit-

telunternehmen an der Universität St.Gallen (KMU-HSG) und die Agentur alea iacta ag, erwarten wieder über 1000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus der ganzen Schweiz. Der Ostschweizer Querdenker und -sprecher Marco Fritsche führt durchs Programm.

___ **Infos:** www.kmu-tag.ch

Gegen Cyber-Attacken

Angriffe auf Webserver mit dem Ziel, einen Dienst arbeitsunfähig zu machen, sorgen immer wieder für Schlagzeilen. Als technisches Hilfsmittel zur Abwehr von DoS- und DDoS-Attacken (Denial of Service beziehungsweise Distributed Denial of Service) haben Mitarbeiter der AdNovum Informatik AG (Zürich/Bern) eine spezielle Open-Source-Software entwickelt, die in die Server eines Dienstleisters eingebunden werden kann. Das Modul arbeitet nach dem Prinzip, dass auf einem einzelnen Server bestimmte Ressourcen zwar nur in begrenzter Anzahl vorhanden

sind, man aber entscheiden kann, welche Anfragen wie schnell beantwortet werden sollen. Um die Blockierung eines Dienstes abzuwehren, versucht das Modul, reguläre Anfragen von böswilligen zu unterscheiden. Mittels eingebauter künstlicher Intelligenz kann es anhand von vordefinierten Parametern ungültige Anfragen erkennen und abwehren. Die Software besitzt aber auch Erinnerungsvermögen. Dieses erlaubt ihr, Benutzer wiederzuerkennen und entsprechend ihrer Vergangenheit bevorzugt oder benachteiligt zu behandeln.

___ **Infos:** www.adnovum.ch

Swiss Leadership Forum 2011

In Krisenzeiten ertönt schnell der Ruf nach Leadership. Die Menschen suchen nach Persönlichkeiten, die sie mit aussergewöhnlichen Fähigkeiten aus der Misere führen. Einfach Manager zu sein, genügt in solchen Situationen nicht mehr, da ihm der Ruf des fantasielosen Verwalters anhaftet. Während Leader mit starken Visionen nach vorne drängen und die Zukunft gestalten, schaffen Manager im besten Fall die effizientere Verwaltung des Chaos. Aber ist das wirklich so? Mit dieser Frage befasst sich das Swiss Leadership Forum 2011 am 3. November im Lake Side Casino Zürich. Unter

den Referenten sind Jürg Bucher, Konzernleiter Schweizerische Post und Leiter PostFinance, und Hauke Stars, General Manager HP Schweiz. Bestsellerautor Jan Roy Edlund stellt sein «Monkey Management» vor. Trendforscher Sven Gabor Janszky fasziniert seine Zuhörer mit einer Show aus Science Fiction und Strategie und Topmanagement-Trainer Dieter Lange zeigt zehn Charakteristika für «Leadership-Excellence». Wie jedes Jahr werden Persönlichkeiten mit verschiedenen Leadership-Awards ausgezeichnet.

___ **Infos:** www.swissleader.ch

Ausbildung bei der AMAG

In diesen Tagen beginnen 120 Lernende ihre Berufsausbildung bei der AMAG Automobil- und Motoren AG – vom Automobil-Mechatroniker über den Carrossier bis hin zum Informatiker. Das Lehrstellenangebot der AMAG ist breit und liegt sowohl im technischen als auch im kaufmännischen Bereich über dem Landesdurchschnitt. Die AMAG weist unter allen

Unternehmen in der Schweiz (branchenunabhängig) mit rund 15 Prozent eine der höchsten Lehrlingsquoten aus – auf über 5000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kommen rund 700 Lernende. Diese Zahl zeigt auf, welchen hohen Stellenwert die AMAG der beruflichen Nachwuchsförderung beimisst.

___ **Infos:** www.amag.ch



Motortechnik verstehen



Die Sonnenhochzeit im Engadin

Am 8. Juli wurde die grösste Hotelanlage für Solarstrom in der Schweiz eingeweiht. Armin Bützberger, Verwalter des Hotels Europa St. Moritz, eröffnete sie mit einer Zeremonie: «Vor drei Jahren haben wir die thermische Solaranlage in Betrieb genommen. Heute weihen wir die zweite Solaranlage, eine Fotovoltaik-Anlage, ein. Zwei Solaranlagen in einem Hotel – das ist für mich die Sonnenhochzeit im Engadin.» Initiator Armin Bützberger ist seit Langem ein Pionier der Sonnenkraft. Sowohl die mit dem Schweizer Solarpreis prämierte thermische Solaranlage aus dem Jahre 2008 als auch die neue Fotovoltaik-Anlage gehören jeweils zu den schweizweit grössten Anlagen ihrer Art in Hotels. «Wir sparen mit unserer knapp 300 m² gros-

sen thermischen Solaranlage jährlich rund 50'000 Liter Heizöl für Heizung und Warmwasser ein. Das entspricht 120 Tonnen CO₂! Diese Erfolge haben uns dazu motiviert, die Sonne auch zur Produktion von Strom zu verwenden», betonte Bützberger. Die neue Fotovoltaik-Anlage mit einer Gesamtfläche von 232 m² verfügt in Spitzenzeiten über eine Leistung von 32,43 Kilowatt, die komplett ins öffentliche Netz der Gemeinde St. Moritz eingespeist werden. Prognostiziert wird eine Jahresproduktion in Höhe von knapp 50'000 Kilowattstunden. «Das entspricht der jährlichen Energieversorgung von zehn Häusern mit jeweils einem Vier-Personen-Haushalt», so Armin Bützberger.

___ **Infos:** www.hotel-europa.ch

Preis für Wärmepumpen

Beim neunten SVC Unternehmerpreis Espace Mittelland standen am 8. Juni sechs erfolgreiche KMU aus dem Mittelland im Finale. Die Preisträger überzeugten durch langfristig erfolgreiche und innovative Produkte und Dienstleistungen sowie durch vorbildliche Firmenkultur mit qualifizierten und motivierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie Führungskräften. Die CTA AG Klima-Kälte-

Wärme aus Münsingen setzte sich gegen die Konkurrenz durch und nahm die begehrte Siegeskulptur mit nach Hause. Die Plätze zwei und drei belegten an der von über 2100 Gästen besuchten Preisverleihung in der Bernexpo die Bigler AG Fleischwaren aus Büren a. Aare und die GLOBETROTTER Travel Service AG aus Bern.

___ **Infos:** www.swiss-venture-club.ch